

Protokoll der 18. Generalversammlung vom 24. April 2015 im Meschlorsaal in Susten

1. Begrüssung

Im Namen des Vorstandes von Schule und Elternhaus Wallis begrüsst die Präsidentin Barbara Wyer-Karlen alle Eltern und Vertreter aus Schule und Erziehung herzlich zur Generalversammlung von S&E Wallis. Vor zwei Jahren konnten wir auf 40 Jahre S&E Wallis zurück blicken. Dazu organisierten wir drei besondere Jubiläumsanlässe, den Vortrag von Dr. Remo H. Largo mit anschliessendem Podiumsgespräch, den Brunch auf dem Lerchenhof und das Forumtheater „Oh sorry – Respekt“ in Stalden.

Der Verein zählt heute im Oberwallis 115 Mitglieder, davon sind 99 Einzel- und 16 Kollektivmitglieder.

Die GV wurde ordnungsgerecht einberufen. Anträge sind keine eingegangen.

Der Vorstand wird zur Zeit geleitet von Christine Lauwiner–Schnydrig, Ines Rombaldoni-Berchtold, Jörg Solèr und Barbara Wyer-Karlen

2. Wahl der StimmzählerInnen und Präsenzliste

Als Stimmzählerin wird Monika Ceppi bestimmt.

Es sind 17 Personen anwesend, 43 Entschuldigungen sind im Sekretariat eingegangen. Die Präsenzliste wird in Zirkulation gegeben.

3. Protokoll der GV vom 12. April 2013

Das Protokoll ist elektronisch auf der Homepage www.schule-elternhaus.ch aufgeschaltet und kann dort heruntergeladen werden. Auf der Einladung wurde vermerkt, dass das Protokoll in Papierformat beim Sekretariat verlangt werden kann. Das Protokoll wird nicht mehr vorgelesen und wird von den Anwesenden mit Applaus angenommen.

4. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2014 wurde der Einladung beigelegt und ist mit dem Jahresbericht 2013 auf der Homepage ersichtlich.

5. Jahresrechnung

Christine Lauwiner-Schnydrig präsentiert den Jahresabschluss für die Jahre 2013 und 2014. Die Jahresrechnung 2013 weist einen Ausgabenüberschuss von CHF 4'362 aus und die Jahresrechnung 2014 einen Ausgabenüberschuss von rund CHF 1'000.

6. Revisorenbericht

Da die beiden Revisoren Ivo Steiner und Petra Brantschen Sarbach nicht anwesend sind, liest Christine Lauwiner-Schnydrig den Revisorenbericht vor. Die Revisoren erklären in ihrem Bericht, dass die Buchhaltung sauber und korrekt geführt wurde und beantragen, Christine Lauwiner-Schnydrig Entlastung zu erteilen. Daraufhin wird die Jahresrechnung einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Barbara Wyer-Karlen legt die Situation des Vorstands der letzten beiden Vereinsjahre dar. Bereits an der letzten GV haben zwei Vorstandsfrauen ihren Rücktritt erklärt. Ines Rombaldoni-Berchtold und sie haben sich damals entschieden, den Verein weiterzuführen, wenn im Verlaufe eines Jahres diese Posten wieder besetzt werden können. Man wurde fündig mit Christine Lauwiner-Schnydrig und Jörg Solèr. Schon nach kurzer Zeit haben auch noch Christine Zimmermann und Barbara Kummer zugesagt. Und so ging man motiviert an die Arbeit. Leider haben nach einem halben Jahr Christine Zimmermann und Barbara Kummer den Vorstand wieder verlassen. Ines Rombaldoni-Berchtold hat im letzten Frühjahr mitgeteilt, dass sie an der GV 2015 aus dem Vorstand austreten werde. Im Oktober begann man, die Zukunft des Vereins zu planen. Man schrieb die Mitglieder an und bat um Mithilfe beim Suchen. Im Dezember ging man an die Presse und suchte weiter. Im März teilte dann auch Jörg Solèr mit, dass er den Vorstand verlasse. Und jetzt, ist das das Ende von S&E Wallis? Im letzten Moment wurde man fündig, so dass heute drei Personen zur Wahl vorgestellt werden können:

- Daniela Imboden-Schnyder aus Steg, Mutter von zwei Kindern
- Sonja Kronig aus Termen, Mutter von vier Töchtern und
- Nadine Rieder- Imhof

Barbara Wyer-Karlen erklärt sich bereit, den Verein noch solange zu leiten, bis der neue Vorstand eingearbeitet ist, aber höchstens bis zur nächsten GV. Christine Lauwiner-Schnydrig stellt sich ebenfalls für weitere zwei Jahre zur Verfügung.

Der Vorstand wird in dieser Zusammenstellung einstimmig gewählt.

Barbara Wyer-Karlen dankt Ines Rombaldoni-Berchtold und Jörg Solèr für ihren Einsatz und ihre Arbeit. Ihnen wird als Dankschön ein Präsent überreicht.

8. Tätigkeiten des Vereins

- **Elternbildung**

Barbara Wyer-Karlen informiert, dass alle zwei Jahre die vierteilige Weiterbildung für Eltern von Kindern von 0-6 Jahren stattfindet. Leider kam 2014 nur ein Kurs zu Stande. Es wurde mit den Fachpersonen vereinbart, dass wir die Weiterbildung trotzdem im zwei-Jahres-Rhythmus anbieten werden.

Da im Vorstand zur Zeit niemand zuständig ist für das Ressort Jahresprogramm, hat man dieses gemeinsam erarbeitet. Wir werden auch weiterhin versuchen, einen Anlass pro Monat ins Jahresprogramm zu nehmen.

- **Koordinationsstelle Elternweiterbildung**

Christine Lauwiner-Schnydrig teilt den Anwesenden mit, dass es eine erfolgreiche Sitzung mit Paul Burgener, Jugenddelegierter, gab. Sämtliche Kurse sind nun im Internet auf elternbildung.ch aufgeschaltet. Es wurde eine gemeinsame Agenda erstellt, damit die Anbieter von Elternbildung ihre Anlässe koordinieren können. Seit November 2014 erscheint einmal pro Monat im WB die Rubrik „Elternbildung Oberwallis“. Einmal im Jahr möchte man sich mit allen Anbietern von Elternbildung treffen.

- **Bildungspolitik**

In den „Schulischen Mediatoren“ ist der Verein durch Jörg Solèr vertreten. Er konnte aber leider nicht an den Sitzungen teilnehmen. Für die Zukunft ist es sicher wichtig hier aktiver zu werden und auch zu versuchen die Termine wahrzunehmen

Wir wurden zu der Arbeitsgruppe der Sparmassnahmen in den Schulen eingeladen. Wir trafen uns mit den Behörden und Lehrern, so dass auch der Blickwinkel der Eltern nicht verloren ging.

Christine Lauwiner-Schnydrig vertritt uns in der COFKA (Kant. Kommission für Erwachsenenweiterbildung). Es wurden dort Anträge zur finanziellen Unterstützung diskutiert. Ein weiteres Thema ist in der COFKA momentan, ob man die Erwachsenenbildung/Elternbildung professionalisieren will und Referenten besser überprüft.

Barbara Wyer-Karlen nahm an den Sitzungen teil, an denen die Verordnung zum neuen Primarschulgesetz ausgearbeitet wurde. Neu wird die Einführung des Lehrplans 21 kommen.

Zudem gab es mehrere Treffen mit den ICT-Verantwortlichen zum Thema Medien.

Weiter sind wir vertreten im Direktionsrat der PH (Pädagogischen Hochschule) Wallis sowie im kantonalen Erziehungsrat.

Im Namen des gesamten Vorstandes dankt Barbara Wyer-Karlen den Verantwortlichen des Departements für Bildung und Sicherheit, insbesondere Adjunkt Marcel Blumenthal, für die wertvolle Unterstützung. S&E wurde regelmässig zu allen relevanten Vernehmlassungen eingeladen, und man hat den Vorstand über alle aktuellen Themen im Bereich der Schule transparent informiert.

- **Elternmitwirkung**

Wie Barbara Wyer-Karlen mitteilt, möchten in Siders einige Eltern ein Elternteam aufzubauen. Da jedoch in letzter Zeit keine neuen Teams dazugekommen sind, hat man auf einen Vernetzungsanlass verzichtet. Neue Elternteams müsste man über die Schule gewinnen. Sie hofft, dass dies mit den neuen Schuldirektionen besser möglich ist. Jedes Frühjahr gehen wir an die PH, um den angehenden Lehrern die Elternmitwirkung vorzustellen.

- **Dachorganisation S&E Schweiz**

Jörg Solèr informiert, dass die Sektionssitzungen von S&E Schweiz 4 x im Jahr in Zürich statt finden. Er hat zweimal daran teilgenommen und konnte Einblicke gewinnen in die Ausrichtung des Vereins auf Schweizer Ebene. Zurzeit sind einige kantonale Sektionen und auch die Sektionssitzungen eher im kleinen Rahmen. Die Situation von S&E Wallis ist kein Einzelfall und auch durch Änderungen in Schulgesetzen wurden gewisse Sektionen beeinflusst. Ein Beispiel ist Zürich, wo die Elternmitwirkung nun gesetzlich vorgeschrieben ist.

- **Ferienplan**

Barbara Wyer-Karlen berichtet, dass 2013 Eltern aus Baltschieder Unterschriften sammelten für einen einheitlichen Schul- und Ferienplan. Sie gelangten an uns, so dass wir sie unterstützen konnten. Es konnte mit dem DBS eine Lösung gefunden werden.

9. Anträge

Es sind keine Anträge beim Sekretariat eingegangen.

10. Verschiedenes

Barbara Wyer-Karlen schlägt der Versammlung vor, Monika Ceppi zum Ehrenmitglied zu ernennen. Sie war viele Jahre im Vorstand tätig, von 2001 bis 2009 war sie Präsidentin. Sie verhalf dem Verein zu Bekanntheit durch die Kampagne „Stark durch Erziehung“. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag mit einem kräftigen Applaus zu. Monika Ceppi bedankt sich und ist sehr erfreut, dass es mit dem Verein weiter geht.

Marcel Blumenthal ist ebenfalls froh darüber, dass man Leute gefunden hat, die den Verein weiter führen. Er richtet die besten Grüsse des Departements wie auch von Staatsrat Oskar Freysinger aus. Die gute Zusammenarbeit ist auch für den Kanton wichtig. Schule und Elternhaus Wallis wird als Partner geschätzt. Marcel Blumenthal informiert weiter, dass die Schuldirektionen neu gesetzlich vorgeschrieben sind. Es ist wichtig, die gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern und den Schulen in Gesprächen zu regeln. Dies ist natürlich sehr personenabhängig, wie diese Beziehungen funktionieren. Das DBS wird zur Einführung des neuen Primarschulgesetzes einen Flyer mit den Neuerungen herausgeben. Das Mitteilungsblatt des DBS ist zur Zeit in der Schwebel. Der Kanton verfügt aber über einen elektronischen Informationskanal, über den die Informationen an die Schuldirektionen weiter geleitet werden können. Marcel Blumenthal bedankt sich für das Engagement des Vereins und für die gute Zusammenarbeit. Er wünscht dem Verein weiterhin viel Erfolg.

Barbara Wyer-Karlen bedankt sich im Namen der Vorstands von S&E Wallis ganz herzlich bei allen Mitgliedern für deren Unterstützung, ganz besonderen Dank gilt all den heute hier anwesenden Mitgliedern für die Teilnahme an der GV. Weiter bedankt sie sich bei allen regionalen und kantonalen Stellen, welche während dem Jahr mit S&E zusammengearbeitet und den Verein unterstützt haben, insbesondere der Dienststelle für Unterrichtswesen, Marcel Blumenthal, den Verantwortlichen der Dienststelle für Berufsbildung, den Schulinspektoren, der Oberwalliser Lehrer- und Lehrerinnenorganisation, bei den Lehrervereinen aller Stufen, bei den Fachstellen und Fachleuten im Bereich der Erziehung (ZET, SIPE, Amt für Kinderschutz und SPF, Mütter- und Väterberatung, Heilpädagogischer Dienst, Kindertagesstätten), beim kath. Frauenbund Oberwallis und weiteren Partnerorganisationen und Referenten, welche unser Jahresprogramm mit interessanten Kursen und Vorträgen bestücken.

Ein grosser Dank geht auch an alle Lehrpersonen und Schulbehörden, Schuldirektoren, Schulpräsidenten, die sich für die Anliegen der Eltern Zeit nehmen und die im Unterricht Geduld für unsere Kinder zeigen. Dank gilt den Eltern, welche sich den Interessen der Kinder annehmen und ihre Kinder im Leben begleiten. Sie dankt für die finanzielle Unterstützung seitens des Kantons, im Speziellen der Dienststelle für Berufsbildung und der Loterie Romande.

Ein grosses Dankeschön richtet sie auch an die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die vielen Stunden, die sie dem Verein in den beiden letzten Jahren zur Verfügung gestanden sind.

Um 19.00 Uhr schliesst Barbara Wyer-Karlen die Generalversammlung und lädt im Namen von S&E Wallis alle Anwesenden zu einem Apéro ein. Anschliessend um 19.30 Uhr findet der Vortrag und Workshop „Das Daumenhoch-Prinzip“ mit Hedy Lötscher-Gugler statt.

Oberems, 30. April 2015

Für das Protokoll
Ines Rombaldoni-Berchtold